

# Der Trick mit der Zeitung

Real And Honest Magic: „Völlig handgemachte Zauberkunst“

Von unserem Redaktionsmitglied  
PIA LEHNFIELD

**W**ofür Zeitungen alles gut sein können! Auch zum Zaubern eignen sie sich. Ein Beispiel: Man nehme eine gedruckte Ausgabe, zerreiße sie in viele Einzelteile und füge sie anschließend wieder zusammen – blitzschnell und natürlich ohne Kleber. Unmöglich? Nicht für Bernd Zehnter (41) und Gerd Reitmaier (55). Die beiden sind Zauberkünstler und bilden das Magier-Duo „Real And Honest Magic“, das mit seinen „Magischen Weinproben“ und „Magic Dinners“ über die Grenzen Unterfrankens hinaus bekannt ist.

„Was wir machen, ist völlig handgemachte Zauberkunst“, sagt Gerd Reitmaier. „Wir nutzen auf der Bühne nur Gegenstände, die jeder im Alltag nutzt.“ Mit Spielkarten, aber auch mit einem Seil oder mit einer Cola-Flasche versetzen sie ihr Publikum in Staunen. Natürlich darf auch der berühmte Zeitungstrick nicht fehlen, den ursprünglich der deutsche Zauberkünstler Helge Thun entwickelt hat.

## Ohne Zylinder und Kaninchen

„Wir bieten pure Zauberei ohne Glitzer“, sagt Reitmaier. Daher auch der Name „Real And Honest Magic“ – also wahre und ehrliche Magie. Wer bereits Gelegenheit hatte, sich einen Auftritt der beiden Magier anzusehen, weiß: Weiße Großkatzen, Glitzerkostüme, adrette Assistentinnen, Zylinder und Kaninchen wird man bei den beiden vergeblich suchen. „Das ist nicht unser Stil“, erklärt Gerd Reitmaier: „Wir wollen moderne Zauberkunst präsentieren.



Magisch: Bernd Zehnter (links) und Gerd Reitmaier bei ihrer Best-of-Show im September in Güntersleben.

haben einfach gemerkt: Auf unsere Tricks reagiert es positiv.“

Die magische Zusammenarbeit der beiden begann Mitte der 90er Jahre. Damals spielten Bernd Zehnter und Gerd Reitmaier noch zusammen Fußball in der Landesliga bei den Würzburger Kickers. „Wir haben uns im Herbst 1995 kennen gelernt“, erzählt Bernd Zehnter.

Und schnell war klar: Das Interesse für die Zauberkunst teilten bei-

ten auch Zauberkästen in der Kindheit ihren Beitrag geleistet...

Dabei wollten ursprünglich weder Zehnter noch Reitmaier auf der Bühne stehen; lediglich die Tricks wollten sie beherrschen, sagen sie. Dass sie dann doch ins Rampenlicht gerückt sind, war reiner Zufall. „Im April 1996 wurden wir zufällig gebucht, das war unser erster Auftritt“, erinnert sich Bernd Zehnter. Bis aus ihnen „Real And Honest Magic“ in-



FOTOS: PATTY VARASANO

werden“, sagt Zehnter. Dann kam die Idee mit den Würzburger Zaubertagen, die das Duo von 2002 bis 2013 veranstaltete. Der neue Stil der wahren und ehrlichen Magie war geboren.

## Viel harte Arbeit

Ihre Entscheidung bereuen die Zauberkünstler nicht: „Wir haben richtig Spaß bei unseren Auftritten und freuen uns, dass wir Menschen

darin sind sich die Magier einig. „Die Zauberkunst findet eigentlich nicht in den Händen des Zauberkünstlers statt, sondern in den Köpfen der Zuschauer“, sagen sie.

So leicht und locker es auch aussieht, wenn die beiden Magier zerrissene Zeitungen zusammenfügen, Dinge verschwinden und Tische schweben lassen, so steckt in Wahrheit doch viel harte Arbeit dahinter. „Die eigentliche Kunst besteht darin, den Trick so zu präsentieren, dass

bringt. Entertainment auf der Bühne“, so d

Durch viel Übung hat Bernd Zehnter und Gerd Reitmaier stetig verbessert und ihre Kunst sukzessive erweitert. „Ich konnte ich gerade ein Stück am Tisch und ein Stück auf der Bühne“, sagt Reitmaier. „Ich kann ich sechs Stunden ohne Wiederholung zaubern.“

## Fast alles improvisiert

Eine weitere Herausforderung ist die Zusammenarbeit. „Alleine zaubere es sich“, sagt Reitmaier. „Vieles, was wir auf der Bühne machen, ist improvisiert. Es ist natürlich viel improvisiert“, so die Magier. „Ich bin perfekt aufeinander abgestimmt.“ „Bei dem Zeitungstrick haben wir einen Rollenwechsel“, erzählen sie.

Das muss sitzen. „Als Musiker auf der Bühne zu spielen oder als Schachspieler zu vergisst, kann man das aus der Nummer raus“, sagt Bernd Zehnter. „Bei dem Zeitungstrick ist das anders. Wenn man im falschen Moment eingreift, tioniert das Zauberkunststück. Ganz gänzt Gerd Reitmaier. „Ich bin tal sei es zum Beispiel. Die Zauberkunst herrscht beim Zeitungstrick. Ich stimme, sagen die Magier. „Was willst du machen?“

Der Zeitungstrick ist ein klappt reibungslos. Man fragt, wie man Papierfetzen wohl wieder zusammenfügen, ist die Kunst wieder ganz. Was bei dem Zeitungstrick ein F-Panier ist